

# DECKBLATT

## Ideenwettbewerbsauslobung „D´r Wassertura z`Kloioitinga“ der Gemeinde Kleinaitingen

Die Gemeinde Kleinaitingen lobt den Ideenwettbewerb „D´r Wassertura z`Kloioitinga“ für Gebäudeplanung, zur Ermittlung tragfähiger und übertragbarer Sanierungs- und Nachnutzungskonzepte für Wassertürme im ländlichen Raum am Beispiel des Wasserturms Kleinaitingen (Best-Practice) aus. Es handelt sich um ein LEADER-Einzelprojekt.

### Herunterladen Unterlagen für Wettbewerbsteilnehmer:

ab 03. KW 2018

### Ausgabe der Planunterlagen:

ab 15.01.2018

### Rückantworten/ Kolloquium:

02.03.2018

### Abgabe der Wettbewerbsarbeiten:

bis 06.04.2018

Projekträger: Gemeinde Kleinaitingen

LAG: Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

## **Ideenwettbewerb Auslobung gemäß RPW 2013, Anlage I**

### **1. Anlass und Zweck des Wettbewerbs:**

Ideenwettbewerb für Gebäudeplanung zur Ermittlung tragfähiger und übertragbarer Sanierungs- und Nachnutzungskonzepte für Wassertürme im ländlichen Raum am Beispiel des Wasserturms Kleinaitingen.

### **2. Bezeichnung des Auslobers und seiner Vertretung**

Gemeinde Kleinaitingen  
vertreten durch den 1. Bürgermeister  
Herrn Rupert Fiehl

Ansprechpartner:  
Frau Dipl. Ing. (FH) Margrit Piendl, Architektin  
(siehe unten)

Rathausplatz 1  
86507 Kleinaitingen  
Deutschland  
Tel.: 08203 95037-10  
Fax: 08203 95037-29  
[wasserturm@kleinaitingen.de](mailto:wasserturm@kleinaitingen.de)  
[www.kleinaitingen.de](http://www.kleinaitingen.de)

Mit der Verfahrensbetreuung und Abwicklung ist beauftragt:

Arnold Consult AG  
Beratende Ingenieure und Architekten

Ansprechpartner:  
Frau Dipl. Ing. (FH) Margrit Piendl, Architektin

Bahnhofstrasse 141  
86438 Kissing  
Deutschland  
Tel.: 08233 7915-51  
Fax: 08233 7915-16  
[m.piendl@arnold-consult.de](mailto:m.piendl@arnold-consult.de)

### **3. Angaben der Registriernummer bei der zuständigen Architekten- und Ingenieurkammer der jeweiligen Bundesländer:**

2017/50.09

### **4. Gegenstand und Art des Wettbewerbs:**

Ideenwettbewerb im offenen Verfahren

**5. Zulassungsbereich:**

EWR-Staaten

**6. Beschreibung Wettbewerbsaufgabe:**

Für das LAG (lokale Aktionsgruppe)-Gebiet und auch darüber hinaus sollen neue und innovative Wege zur Nachnutzung von Wassertürmen gefunden werden. Diese zeichnen sich durch geringe Grundflächen und große Höhen aus. Gleichzeitig sollen die Konzepte dabei die Identitätsstiftende Wirkung der Wassertürme berücksichtigen. Die Konzepte sollen dabei helfen, brach liegende Flächen neu zu nutzen statt neue Flächen zu verbrauchen.

**7. Teilnahmeberechtigung:**

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die Bezeichnung Architekt und/ oder Innenarchitekt führen dürfen; alternativ ist auch die Teilnahme von Einzelpersonen zulässig, die die Berechtigung zur Führung einer der benannten Berufsbezeichnungen besitzen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügen. Bei juristischen Personen muss zur Erfüllung der fachlichen Anforderungen der satzungsgemäße Geschäftszweck auf Erbringung von der Wettbewerbsaufgabe entsprechenden Planungsleistungen ausgerichtet sein und für die Teilnahme ein verantwortlicher Mitarbeiter benannt werden, der die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Abgabe erfüllt sein.

**8. Namen der Preisrichter, stellvertretenden Preisrichter, Vorprüfer und Sachverständigen unter Angabe des Geschäfts- und Dienstsitzes:**

## 1. Fachjury:

Herr Roman Adrianowytsch, Architekt BDA (Vorderes Kretzengässchen 3a, 86152 Augsburg); Herr Rainer Thierbach, Stadtbaumeister Stadt Bobingen (Rathausplatz 1, 86399 Bobingen); Herr Stefan Michelfeit, Stadtbaumeister Stadt Schwabmünchen (Fuggerstraße 50, 86830 Schwabmünchen); Herr Helmut Hohenäcker, Architekt FH (Guldenstraße 33, 86343 Königsbrunn)

## 2. Sachjury:

Herr Rupert Fiehl, 1. Bgm. der Gemeinde Kleinaitingen; Herr Peter Höfer, Gemeinderat Kleinaitingen (Rathausplatz 1, 86507 Kleinaitingen); Herr Benjamin Früchtli, LGA-Manager (Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn)

## 9. Einlieferungstermin; Art der Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeit und die Anschrift für die Ablieferung der Wettbewerbsarbeit:

06.04.2018, 12.00 Uhr; Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeit in allen Teilen durch eine Kennzahl, bestehend aus sechs verschiedenen arabischen Ziffern; Die Erklärung nach § 5 Absatz 3 ist in einem mit der Kennzahl versehenen, verschlossenen und undurchsichtigen Umschlag einzureichen; Rathausplatz 1, 86507 Kleinaitingen

## 10. Termine für Rückfragen; Antworten und Kolloquium:

bis 16.02.2018; Die Antworten werden allen am Verfahren Beteiligten schriftlich bis zum 02.03.2018 mitgeteilt; ein Kolloquium findet nur statt, wenn mind. 2/3 der Teilnehmer dies schriftlich beantragen.

## 11. Geforderte Wettbewerbsleistungen:

- Verzeichnis der eingereichten Unterlagen
- Lageplan M 1 : 500
- Grundrisse M 1 : 100, Darstellungsstandard M 1 : 200
- Schnitte M 1 : 100, Darstellungsstandard M 1 : 200
- wesentliche Ansichten M 1 : 100, Darstellungsstandard M 1 : 200
- zusätzlich werden erwartet: Detailskizzen, Schaubilder zur Verdeutlichung der Idee, Maßstab frei wählbar
- textliche Erläuterung des Nutzungs- und Betriebskonzepts mit möglichen Einnahmen
- Erläuterung der Kosten

Alle oben aufgeführten Inhalte vom Lageplan bis zur Kostenerläuterung sind auf 2 – 3 DIN A 1 - Blättern (Plänen) zusammenzufassen.

### Bestandspläne Gebäude:

Als Grundlage für die zeichnerische Darstellung werden Bestandspläne/Grundrisse, Schnitte, Ansichten (jeweils im M 1:100) in Papierform und digital als 2-D-Planung und/oder 3-D-Planung im pdf- und dwg/dxf-Format zur Verfügung gestellt.

### Weitere zur Verfügung gestellte Unterlagen:

- Übersichtslageplan mit Geltungsbereich
- Vermessungsplan
- Luftbild mit Baumbestand und Nachbarschaftsbebauung
- Fotodokumentation
- Medienpläne (Trinkwasser und Abwasser)
- Übersichtsplan mit den Wassertürmen aus der Region

## 12. Als bindend bezeichnete Vorgaben sowie Anregungen des Auslobers:

Bei dem Auslober, der Gemeinde Kleinaitingen, handelt es sich um eine relativ kleine Gemeinde mit ca. 1.270 Einwohnern. Deshalb ist bei der Planung das Budget für eine Gemeinde dieser Größenordnung unbedingt überschaubar zu halten und infolge dessen werden Ideen zu Reinvestitionen und zum wirtschaftlichen Betrieb der neuen Nutzung positiv begrüßt.

Nach einer vorab erfolgten Bürgerbefragung wäre es wünschenswert, wenn die ursprüngliche Geschichte des Wassers als Thema der neuen Nutzung aufgegriffen und im Wesentlichen der Charakter des Turms beibehalten werden würde.

Generell ist die Umsetzung dieser beiden Wünsche in allen möglichen Bereichen wie zum Beispiel Natur/ Freizeit, Kultur, Kunst, Gewerbe und Sozial/ Gesellschaft denkbar.

Weiterhin sollten auch folgende allgemeine Projektziele des Fördermittelgebers, dem Amt für ländliche Neuordnung und Forstwirtschaft (AELF) Beachtung finden:

- Stärkung der Identität des Begegnungslands

Auf dem flachen Lechfeld sind Wassertürme seit mehr als 100 Jahren gestaltend für das Landschaftsbild und wurden deshalb oft auf Postkarten oder Gemälden abgebildet. Sie sind somit ein wichtiges architektonisches Merkmal für das Lechfeld und automatisch ein bedeutendes Merkmal der „Heimat“ Lechfeld.

- Revitalisierung des örtlichen Umfelds durch Sanierung einer Baubrache

Die historischen Wassertürme sind in ihrer ursprünglichen Funktion nicht mehr in Betrieb, sie liegen brach. Das Projekt soll dabei helfen, beispielhaft die brach liegenden Flächenpotentiale von Wassertürmen am Vorbild des Kleinaitinger Wasserturms zu eruieren.

- Erhalt des kulturellen Erbes der Region
- Erhöhung der Energieeffizienz öffentlicher Liegenschaften
- Schaffung von Begegnungspunkten im Begegnungsland
- Erhöhung des Freizeitwerts der Region

Die Wassertürme sind auf dem flachen Lechfeld mit ihrer Höhe ideal als Aussichtspunkte geeignet. Diese Nutzungsoptionen sollen im Projekt mit untersucht werden.

## 13. Für das Preisgericht bindende Beurteilungskriterien:

1. Umgang mit dem Bestand und der Identität
2. Ästhetik des Konzeptes/ Architektur
3. Einmaligkeit/Alleinstellungsmerkmal, innovative Qualität der Idee
4. Tragfähigkeit des Konzeptes
5. Kosten-Nutzen-Relation/ Wirtschaftlichkeit
6. Machbarkeit/Umsetzbarkeit
7. „Mehrwert für den Ort“
8. Energie- und Ressourceneffizienz/Beitrag zum Klimaschutz
9. Einbezug lokaler/regionaler Potentiale
10. Best-Practice-Charakter; Übertragbarkeit der Ergebnisse

**14. Anzahl und Höhe der Preise, Anerkennungen und ggf. Aufwandsentschädigungen:**

1. Platz 10.000,00 € brutto
2. Platz 7.000,00 € brutto
3. Platz 3.000,00 € brutto

**15. Wettbewerbsbedingungen mit dem Hinweis darauf, dass die Auslobung nach dieser Richtlinie für Planungswettbewerbe erfolgt:**

Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 mit folgender Abweichung zur Stellvertreterregelung:

Aufgrund der Größenordnung des Wettbewerbs, soll der Teilnehmerkreis durch Stellvertreter nicht unnötig vergrößert werden. Deshalb wird auf Stellvertreter verzichtet. Sollte ein Preisrichter aus der Fachjury, aus welchen Gründen auch immer unpässlich sein, soll im Gegenzug auch einer aus der Sachjury ohne Stimmrecht zurücktreten, sodass nach wie vor die ungerade Zahl für Abstimmungen gewährleistet wird.

**16. Inhalt der Erklärung der Wettbewerbsteilnehmer:**

Alle Wettbewerbsteilnehmer geben eine Erklärung ab, aus der alle Verfasser der Wettbewerbsarbeit, deren Mitarbeiter, soweit sie an der Wettbewerbsarbeit mitgewirkt haben, und die hinzugezogenen Fachberater hervorgehen (siehe beigefügtes Muster „Verfassserklärung“).

**17. Sprache, in der der Wettbewerb durchgeführt wird und in der ggf. die weitere Planung erfolgt:**

Deutsch

Aufgestellt:

Kleinaitingen, 18. Dezember 2017